

## Traktandum 2 Finanzplan 2007-2011. Orientierung und Kenntnisnahme

Die Gemeinden sind nach kantonaler Gesetzgebung verpflichtet, einen Finanzplan zu erstellen. Dieser Plan soll einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten vier bis acht Jahren geben. Das Wichtigste zum Finanzplan 2007 bis 2011 wird nachfolgend in Kurzform erläutert.

### 1. Steuerhaushalt

#### a. Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm 2007 – 2011 des Steuerhaushaltes enthält sehr hohe Nettoinvestitionen von Fr. 9'449'500.00 (durchschnittlich Fr. 1'889'900.00 pro Jahr). Diese konzentrieren sich vor allem auf die Jahre 2009 – 2011. Demgegenüber stehen geplante Verkäufe von Liegenschaften des Finanzvermögens mit geschätzten Fr. 2'740'000.00 an Buchgewinnen.

Der Gemeinderat plant für 2007 bis 2011 folgende Projekte:

• Umgestaltung/Sanierung Gumiweg	Fr.	550'000.00	2006 – 2009
• Diverse Umgestaltungen/Sanierungen Gemeindestrassen (unter Fr. 100'000.00)	Fr.	245'000.00	2008 – 2011
• Umgestaltung Bahnhofplatz/Schloss-Strasse	Fr.	130'000.00	2008 – 2010
• Umgestaltung/Sanierung Kirch-/Schulhausstrasse, prov. Einmünder Freimettigenstr.	Fr.	235'000.00	2007 – 2010
• Umgestaltung Freimettigenstrasse (def. Massnahmen Ortsdurchfahrt)	Fr.	500'000.00	2009
• Umgestaltung Ortsdurchfahrt/Zentrumsbereich	Fr.	600'000.00	2009 – 2010
• <i>Einnahmen Planungsmehrwerte</i>	Fr.	-515'000.00	2007 – 2010
• Investitionsbeiträge an Wasserbauverband Chisebach	Fr.	540'000.00	2008 – 2011
• Sanierung Gartenmauer/-haus Gemeindehaus	Fr.	60'500.00	2007
• Umbau Mattenweg 2/Umzug Regionaler Sozialdienst	Fr.	674'000.00	2007 – 2009
• Erweiterung Primarschulanlage	Fr.	5'000'000.00	2007 – 2011
• Sanierung Spezialtrakt inkl. Aula Sekundarschulanlage	Fr.	612'000.00	2006 – 2008
• Sanierung BuumeHus	Fr.	253'000.00	2009 – 2011
• Ersatz EDV-Anlage Gemeindeverwaltung	Fr.	90'000.00	2007
• Ersatz EDV-Anlage Sekundarschule	Fr.	85'000.00	2007
• Anschaffung Laptops Klassenräume Sekundarschule	Fr.	120'000.00	2009
• Ersatz EDV-Anlage Regionaler Sozialdienst	Fr.	90'000.00	2009
• Ersatz Traktor und Zubehör Werkhof	Fr.	64'000.00	2007

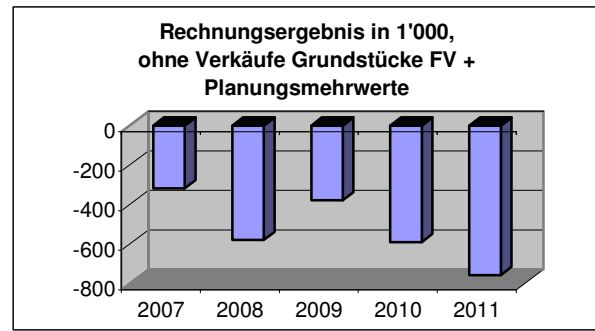
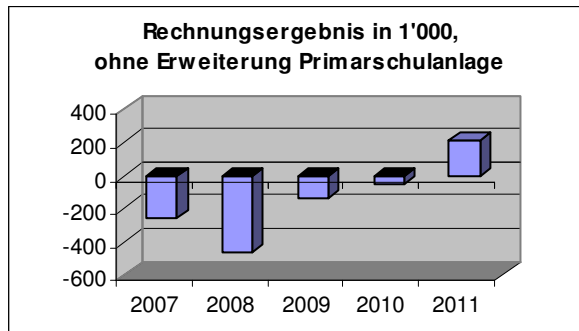
#### b. Prognose der Laufenden Rechnung

- Der finanzielle Spielraum der Laufenden Rechnung (Investitionspotenzial) bewegt sich ab 2009 auf einem positiven Wert. Allerdings sind die Folgekosten (Abschreibungen und Zinsen) der neuen Investitionen noch höher und tilgen den finanziellen Spielraum gleich wieder.

- Die Aufwandüberschüsse 2008 – 2011 bewegen sich zwischen Fr. 217'900.00 und Fr. 484'700.00 und sind mit durchschnittlich Fr. 343'500.00 pro Jahr im Vergleich zum prognostizierten durchschnittlichen Steueranlagezehntel von Fr. 280'400.00 zu hoch. Das momentan vorhandene Eigenkapital von Fr. 3'727'601.00 wird sich im Laufe der Planperiode um Fr. 1'717'624.00 redu-

zieren. Am Planende beträgt es noch rund 2 Millionen Franken.

- Sollten die Einnahmen aus Planungsmehrwerten und die Verkäufe der Liegenschaften Finanzvermögen nicht wie geplant realisiert werden können, müssen die sehr hohen Nettoinvestitionen sicherlich deutlich reduziert werden. Ohne diese Sonderfaktoren resultiert bei gleichbleibenden Investitionen ein durchschnittliches Defizit pro Jahr von Fr. 523'800.00. Würde jedoch zum Beispiel auf die Investition von 5 Millionen für die Erweiterung der Primarschulanlage verzichtet werden, sinken die Defizite der Planperiode auf durchschnittlich Fr. 138'200.00.



- Für die hohen Defizite gibt es folgende Hauptgründe:

1. Ein Grund liegt bei dem gegenüber dem Vorjahresplan nochmals **höheren Nettoaufwand für den Finanz- und Lastenausgleich**. Insbesondere die Beiträge in den Lastenverteiler Sozialhilfe steigen markant an.
2. **Der Steuerertrag hält mit der Entwicklung der Aufwendungen nicht mit.**
3. **Die eingegebenen Investitionen in der Planungsperiode sind klar zu hoch.** Ohne die Veräusserung von Liegenschaften Finanzvermögen und den dadurch geplanten übrigen Abschreibungen wäre der Cashflow eindeutig zu tief.
4. Obwohl beim beeinflussbaren Personal- und Sachaufwand dank festgelegter Obergrenzen und der Umsetzung von Massnahmen Reduktionen erzielt wurden, ist **der ordentliche Betriebsaufwand für die Aufgabenerfüllung der Gemeinde immer noch hoch.**

- In den Berechnungen sind die Auswirkungen der geplanten Neugestaltung des Finanzausgleichs und Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) enthalten. Da im Jahr 2008 letztmals Zahlungen an die Lastenverteiler AHV und IV zu leisten sind und sich die Mindereinnahmen beim Steuerertrag (Auswirkungen Steuergesetzrevision) bereits auswirken, **ist im 2008 mit bis zu einem Steuerzehntel schlechteren Ergebnis zu rechnen.**

## 2. Spezialfinanzierungen

Für die vier Spezialfinanzierungen **Abfallentsorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung und Feuerwehr**, die selbsttragend geführt werden müssen, sind separate Finanzpläne ausgearbeitet worden. Diese zeigen auf, dass nach heutigem Wissensstand in mittelfristiger Zukunft weiterhin **keine Gebührenerhöhungen** zu erwarten sind. Aufgrund der guten Finanzplanergebnisse in der Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung hat der Gemeinderat per 1.10.2006 die Stromgebühren um durchschnittlich 6 % gesenkt.

Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2007 – 2011 am 25. Oktober 2006 mit folgenden Beschlüssen genehmigt:

1. Der Finanz- und Investitionsplan 2007 – 2011 des Steuerhaushaltes basiert weiterhin auf einer Steueranlage von 1,54 Einheiten und der Liegenschaftssteuer von 1,1 Promille. Es sind geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, um gute Steuerzahler nach Oberdiessbach zu holen bzw. im Dorf zu behalten.
2. Die Limitierung des beeinflussbaren Sachaufwandes soll auch in Zukunft beibehalten werden.
3. Die Aufwandüberschüsse sind im Voranschlagsjahr auf die Höhe von maximal einem Steuerzehntel zu begrenzen. In der Finanzplanperiode auf maximal zwei Steuerzehntel.
4. Das Investitionsprogramm wird definitiv beschlossen. Ebenfalls im Grundsatz beschlossen werden die geplanten Verkäufe von Liegenschaften des Finanzvermögens. Die Plafonierung der Investitionen des Steuerhaushaltes auf maximal den Cashflow plus Fr. 500'000.00, damit die Folgekosten für den Finanzhaushalt ohne grössere zusätzliche Verschuldung tragbar sind, ist zu berücksichtigen.

*Der vollständige Finanzplan 2007 – 2011 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.*

*Die Ergebnisse des Finanzplanes (Grafiken) sind auf der folgenden Seite ersichtlich.*

Gemeinde Oberdiessbach Finanzplanergebnisse für die Planperiode 2007 - 2011  
**GESAMTERGEBNIS, INKL. SPEZIALFINANZIERUNGEN**

